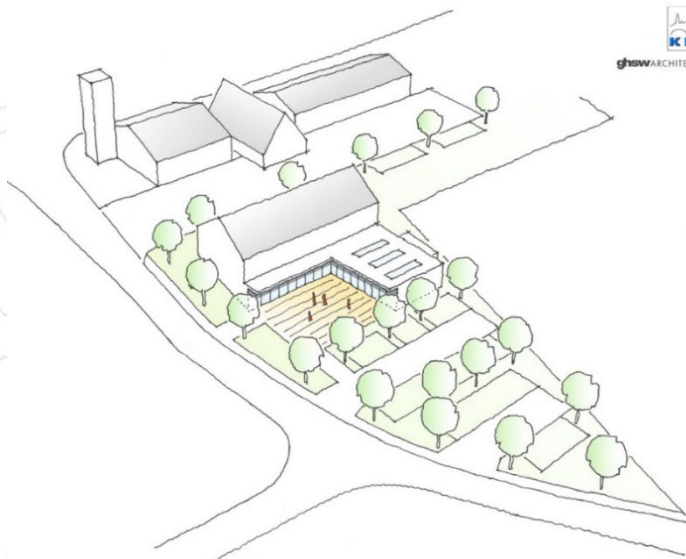


# Gemeinderäte Pro Rathaus

Ein Rathaus für alle Bürgerinnen und Bürger!



**Seit über 10 Jahren** beschäftigt sich die Gemeinde mit dem Neubau eines Rathauses für Horgau. Nach jahrelanger Planung und vorliegender Baugenehmigung wurde nun rund die Hälfte der Bausumme ausgeschrieben, um eine möglichst genaue Kostenberechnung zu erhalten. Nachdem jetzt die Baukosten unter 5 Mio. € liegen, wovon bereits ca. 650.000 € für Planungskosten beauftragt sind, ist Ende Juli ein Bürgerbegehren eingereicht worden. Dieses Begehren wurde vom Gemeinderat als unzulässig zurückgewiesen, da in der Begründung unwahre und irreführende Argumente verwendet wurden.

Wir Befürworter des Rathauses nehmen das Votum der Bürgerinnen und Bürger sehr ernst und stellen uns, wenn gewünscht auch einem Bürgerentscheid, nur sollen die Fakten allen bekannt sowie sachlich und wahr sein, damit sich jede/r eine eigene objektive Meinung bilden kann.

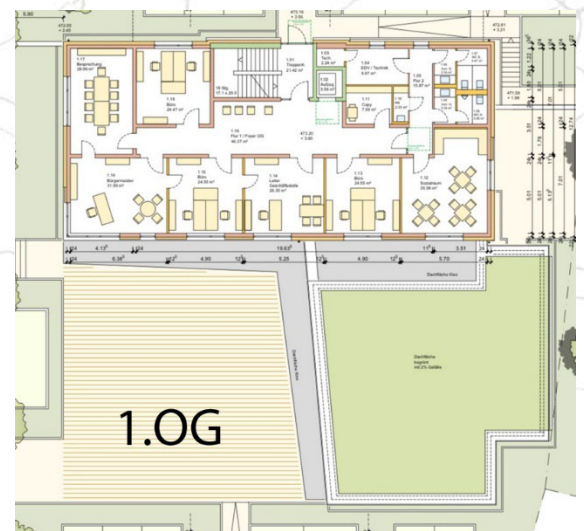
Auf der Homepage der Gemeinde Horgau [www.horgau.de](http://www.horgau.de) wurde eine Seite eingerichtet mit den wichtigsten Fragen und Antworten (FAQ) zum Rathausneubau. Mit dem nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt auf die Gemeindehomepage.



In diesem „Flyer“ sind diese FAQ stark verkürzt in Auszügen wiedergegeben, deshalb empfehlen wir Ihnen die Langfassung auf der Gemeindehomepage. Aber wir wollten auch Leser/innen erreichen, die nicht so gerne im Internet „surfen“.

Selbstverständlich stehen Ihnen die Verantwortlichen für diesen Flyer jederzeit für nähere Auskünfte zur Verfügung. Auch in der Gemeindeverwaltung werden Ihre Frage gerne beantwortet.

Zu dem Rathausprojekt wird im Herbst noch eine Informationsveranstaltung und ein Tag der offenen Tür im Rathaus stattfinden, damit sich jede/r selbst ein Bild von der vorherrschenden Situation machen kann und ihre/seine persönlichen Fragen beantwortet bekommt.



## Nachstehend ein paar Informationen zu häufig gestellten Fragen:

### Warum braucht es dringend ein neues Rathaus?

Für die Gemeindeverwaltung reicht das bestehende und als Übergangslösung hergerichtete Pfarrhaus nicht mehr aus. Es ist nicht genügend Platz für die Mitarbeiter und den Parteiverkehr vorhanden. So kann z. B. ein Azubi nicht eingestellt werden. Das Rathaus ist nicht barrierefrei.

Der fehlende Besprechungsraum verhindert Besprechungen, Schulungen mit einer größeren Teilnehmerzahl, selbst eine Versammlung aller Mitarbeiter für eine interne Besprechung ist nicht durchführbar.

### Warum braucht es einen Bürgersaal?

Die Gemeinde Horgau verfügt über keine eigenen Räumlichkeiten für die Durchführung von Ausschuss- und Gemeinderatsitzungen. Für die Durchführung dieser Veranstaltungen muss der Pfarrsaal der Pfarrgemeinde angemietet (abhängig von Terminen der Pfarrei) und für jede einzelne Sitzung komplett auf- und abgestuhlt, sowie der Beamer aufgebaut werden. Der Saal wird auch von der Musikschule und von der VHS benötigt. Der Pfarrsaal verfügt über keine adäquate technische Infrastruktur, ein geschützter Zugriff auf Daten aus dem Rathaus ist nicht möglich.

### Muss der Neubau wirklich so groß sein?

Ein Neubau soll nicht nur auf den gegenwärtigen Bedarf ausgerichtet sein, sondern auch die für die Zukunft erforderliche Kapazitäten aufweisen. Es soll kein neues Provisorium, sondern eine tragfähige Grundlage für die weitere Fortentwicklung unserer Gemeinde geschaffen werden. Es werden evtl. weitere Aufgaben und Servicebereiche auf die Gemeinde zukommen, für die Reserveflächen notwendig sind.

In einer aktiven Gemeinde gibt es auch immer wieder Bedarfe für Räumlichkeiten zur Entfaltung ehrenamtlichen Engagements. So wäre eine Nachbarschaftshilfe, der Seniorenbeirat, ein Jugendrat, eine Familienstation und mehr denkbar, wenn geeignete Räume zur Verfügung stünden. Räume schaffen Möglichkeiten.

### Wird zukünftig durch Digitalisierung nicht weniger Platz benötigt?

In einer kleinen Verwaltung wie in Horgau bearbeitet jeder Mitarbeiter mehrere Fachbereiche und vertritt seine Kolleginnen und Kollegen. Homeoffice ist aus Service- und Datenschutzgründen für die meisten Mitarbeitenden nicht möglich und Anwesenheit notwendig.

### Stehen keine Alternativen für einen Rathausneubau zur Verfügung?

Die Gemeinde Horgau verfügt gegenwärtig über keine geeigneten Immobilien, in denen sich der zusätzliche Bedarf an Räumlichkeiten auffangen ließe.

Das in der Diskussion immer wieder angeführte Objekt "Martinsplatz 6" wurde vom Gemeinderat für die Mittagsbetreuung/OGTS vorgesehen.

### Besteht die Möglichkeit, das bestehende Rathaus baulich zu erweitern?

Ein Anbau des bestehenden Rathauses mit Sitzungssaal im Pfarrgarten wurde bereits in der Vergangenheit mehrfach diskutiert. Diese Ideen wurden jedoch u. a. aus Denkmalschutzgründen, schlechtem Baugrund, fehlender Grundstücksfläche, mangelnder Barrierefreiheit und der ungünstigen Verkehrssituation am Martinsplatz verworfen.

Deshalb hat der Gemeinderat am 16.09.2021 mit 13 zu 2 Stimmen beschlossen, dass ein neues Rathaus am Schwedenweg entstehen soll.

## Übernimmt sich die Kommune nicht finanziell durch den geplanten Rathausneubau?

Die ursprünglich eingeplanten Kosten wurden durch Überarbeitungen und Wegfall der östlichen Parkanlage auf ca. 4,9 Millionen Euro reduziert. Im genehmigten Haushalt ist sogar noch eine Summe von 6 Millionen € seriös gegenfinanziert. Die ursprünglich angedachte Kreditaufnahme wird sich deutlich reduzieren.

## Werden die Bürgerinnen und Bürger durch die Baumaßnahme stärker belastet.?

Die Baumaßnahme hat keinerlei Auswirkungen auf die Steuerlast der Bürger. Ein neues Rathaus bewirkt keine höheren Gebühren und Beiträge. Im Umkehrschluss werden die Gebühren und Beiträge auch bei einem Verzicht auf das Rathaus nicht sinken. Bei den bereits vorgesehenen Maßnahmen zur Wasserversorgung und der Entwässerung/ Kläranlage handelt es sich um sog. kostenrechnende Einrichtungen. Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet hier alle anfallenden Aufwendungen durch Gebühren, Beiträge und Ergänzungsbeiträge von den Anschlussnehmern einzuheben.

## Besteht durch eine Umplanung / Verkleinerung die Möglichkeit für Einsparungen?

Eine nachträgliche Veränderung des Konzeptes bedeutet einen planerischen Mehraufwand. Durch die Verzögerung der Bauausführung würden die Baukosten zudem erwartungsgemäß weiter ansteigen.

Die Gemeinde hat bisher Planungsleistungen in einer Höhe von 653.088,68 € vergeben, diese müssen auch bezahlt werden und wären bei einem Abbruch des Vorhabens verloren. Selbst bei kleineren Änderungen (Wegfall des Bürgersaals) müssten wieder zusätzliche Planungsaufwendungen und Genehmigungen bezahlt werden. Der Architekt schätzt die Einsparungen durch den Wegfall des Bürgersaal auf ca. 650.000 €. Auch hat die Gemeinde von der KfW eine Zuschusszusage in Höhe von ca. 120.000 €. Ob es diesen Zuschuss in Zukunft noch gibt ist fraglich.

Die Gemeinde Horgau würde somit lediglich ein kleineres Rathaus ohne Gemeindesaal zu einem annähernd gleichen, evtl. sogar höheren Preis, erhalten.

## Kann man nicht wenigstens an den Außenanlagen sparen?

Für die Realisierung des Projekts wurden bereits die vorgesehenen Mitarbeiterparkplätze östlich des Neubaus sowie der Traugarten zurückgestellt. Auch der gemeindliche Bauhof wird bei der Erstellung der Außenanlagen mithelfen, was bei der Kostenschätzung bisher unberücksichtigt blieb.

## Werden die Gelder nicht für andere, wichtigere Projekte dringender benötigt?

Auf die Gemeinde Horgau kommen in den nächsten Jahren mehrere Investitionen im Bereich der Infrastruktur zu. So ist eine Erneuerung der Kläranlage ebenso wie ein Ausbau der Grundschule, der Neubau der Mittagsbetreuung, die Kanalentlastung Horgaugreut und einiges mehr vorgesehen. Diese Maßnahmen sind in der aktuellen Haushaltsplanung jedoch bereits berücksichtigt worden und werden von dem geplanten Neubau des Rathauses nicht berührt.

## Was geschieht mit dem alten Rathaus nach dem Umzug der Verwaltung?

Der ehemalige Pfarrhof wird weiter erhalten, dort soll die Sing- und Musikschule untergebracht werden. Durch die Notwendigkeit, in naher Zukunft zwei weitere Klassen in der Grundschule einrichten zu müssen, ist der Auszug der Mittagsbetreuung und der Sing- und Musikschule aus dem Schulgebäude aus Platzgründen alternativlos.

Die sich aus dem Umzug der Verwaltung in das neue Gebäude ergebenden Kapazitäten kommen somit direkt dem Angebot für ein aktives Gemeindeleben zugute.

Durch das Konzept der Unterbringung der OGTS/Mittagsbetreuung, der Sing- und Musikschule und der Grundschule am Martinsplatz ist sichergestellt, dass diese drei eng verbundenen Einrichtungen von den Schülerinnen und Schüler auf kurzem Wege fußläufig sicher erreicht werden können.



Ein Arbeitszimmer für Drei

## Wichtige Zukunftsfrage

Bei einer so wichtigen Zukunftsfrage für die Gemeinde dürfen die Parteizugehörigkeit oder gar persönliche Befindlichkeiten keine Rolle spielen. Dieses Rathaus mit dem Gemeindesaal soll künftigen Generationen dienen und neue Möglichkeiten des kulturellen und sozialen Miteinanders schaffen.

Gerade für Heranwachsende sind Begegnungsstätten ein wichtiger Aspekt für die Entwicklung eines Heimatgefühls. Theater, Konzerte, Wahlen, Ehrungen, Empfängen, Tagungen, Fortbildungen, Vorträge, Ausstellungen, Veranstaltungen von Schule, Mittagsbetreuung, VHS und Musikschule sind wichtige Bestandteile unseres Gemeindelebens. Deshalb haben auch die Schulleiterinnen der Grundschule, der Sing- und Musikschule, sowie der OGTS in einem offenen Brief ihre Unterstützung für das Projekt geäußert.

Horgau wurde bei einer Umfrage der Augsburger Allgemeine letztes Jahr zur lebenswertesten Gemeinde im Verbreitungsgebiet der Zeitung gewählt. Viele Menschen leben gerne hier und erkennen die positive Entwicklung in den letzten Jahrzehnten an. Damit dies so bleibt, müssen wir mit soliden Finanzen verantwortungsbewusst in die Zukunft investieren.

**Beteiligen Sie sich bitte nicht an der Spaltung unserer Dorfgemeinschaft. Dieses Projekt zu zerstören, ohne sinnvolle Alternativen für die Zukunft aufzuzeigen, gefährdet die Eigenständigkeit und positive Entwicklung Horgaus.**

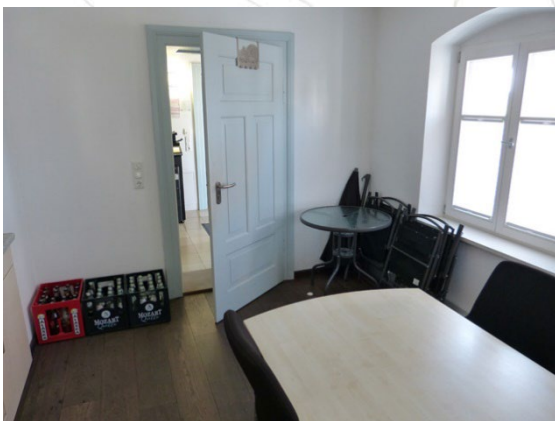
## Bilder von der Raumeinge im Rathaus



Eingangsbereich/Warteraum und Tresorraum



Archiv im Dachgeschoß



Sozialraum/ Besprechungszimmer  
und Getränkelager



Treppenhaus/Kopiererraum und Papierlager

Wir wollen, dass Horgau eine lebens- und liebenswerte Gemeinde auch in Zukunft bleibt, daher unterstützen wir den Neubau des Rathauses mit einem Veranstaltungssaal.

**Bitte unterstützen auch Sie diese wichtige Investition in die Zukunft unserer Gemeinde**

V.i.S.d.P

Anja Dördelmann, Christina Leitenmaier-Drexel, Thomas Hafner, Martin Hildensperger, Johannes Holland, Peter Steppich, Stefan Reitmayer, Josef Steinle, Walter Steinle, Andreas Vogg,